

Pressemitteilung

Nr. 37 / 2019 – 30. September 2019

Sperrfrist: Montag, 30. September 2019, 9.55 Uhr

Jahreszeitlich übliche Abnahme der Arbeitslosigkeit nach den Sommerferien

„Im September treten viele ehemalige Schüler und Studierende eine Ausbildung oder Beschäftigung an und melden sich aus der Arbeitslosigkeit ab. So geht in der Gruppe der 15- bis 25-jährigen die Arbeitslosigkeit um 5.231 bzw. 18,3 Prozent deutlich zurück. Das wirkt sich auch auf den Gesamtbestand der Arbeitslosen aus, der ebenfalls im Vergleich zum August um 9.713 Personen bzw. 4,4 Prozent zurückgeht.

Im Vorjahresvergleich allerdings stieg die Arbeitslosigkeit wie in den letzten zwei Vormonaten. Insgesamt waren 2.464 Menschen bzw. 1,2 Prozent mehr arbeitslos gemeldet als im September 2018. Der Zuwachs fällt leicht höher aus als im August (+1.905 bzw. 0,9 Prozent). Wir beobachten einen erhöhten Zugang aus Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit. Im September waren das 2.122 Personen bzw. 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Dagegen blieb der Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit unverändert. Ebenfalls wie in den zwei Vormonaten stieg die Arbeitslosigkeit allein im Bereich des SGB III (+9.945 bzw. 9,4 Prozent), während sie im Bereich der Grundsicherung zurückging (-7.481 bzw. 7,4 Prozent).

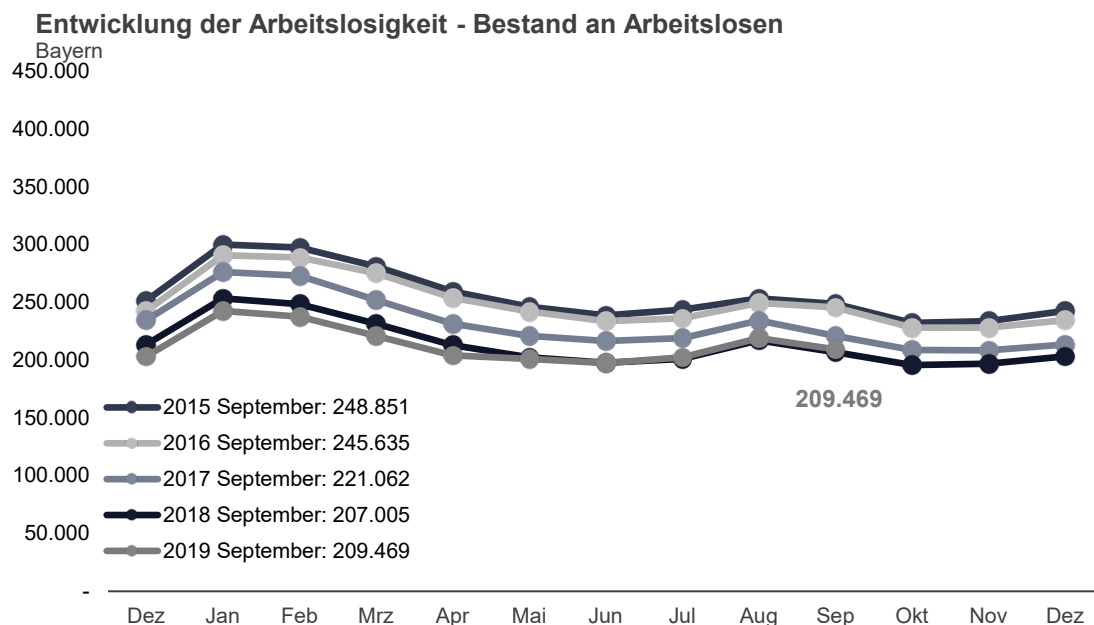
Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 2,8, das ist ein Rückgang um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum August. Im Vorjahresvergleich bleibt die Quote unverändert“, erklärte Ralf Holtzwardt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern.

Arbeitslosenzahl im September:	- 9.713 auf 209.469 (- 4,4 Prozent)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 2.464 (+ 1,2 Prozent)
Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat:	- 0,1 Prozentpunkte bei 2,8 Prozent
Arbeitslosenquote gegenüber Vorjahr:	keine Veränderung

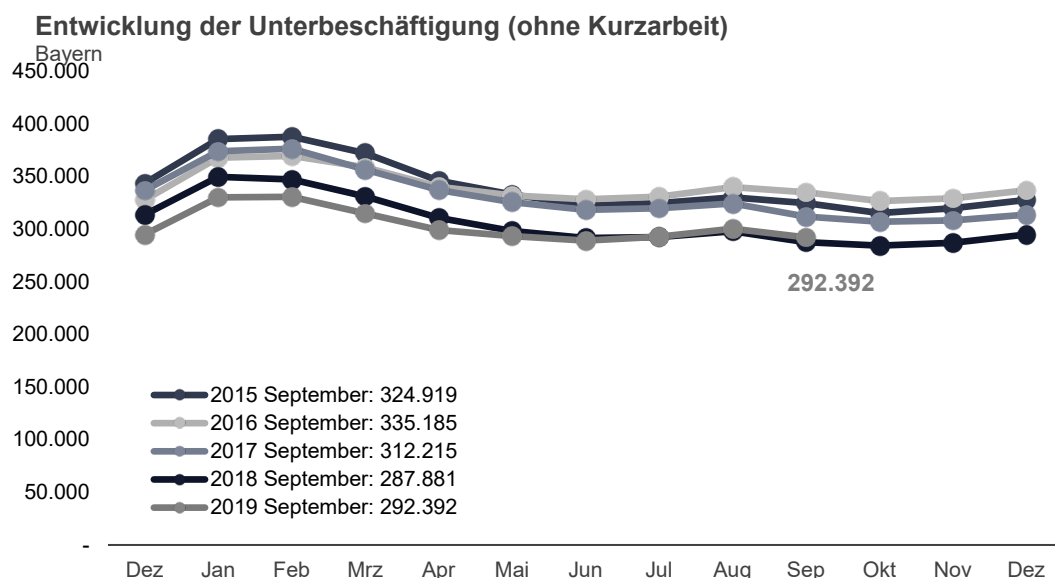
„Das Arbeitsmarktbarometer¹ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erholt sich leicht auf nun 101,8 Punkte. Nach Aussage des IAB erwarten die Arbeitsagenturen zwar weiterhin einen Anstieg der Arbeitslosigkeit, jedoch in moderatem

¹ Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist ein Frühindikator, der auf einer monatlichen Umfrage der Bundesagentur für Arbeit unter allen lokalen Arbeitsagenturen basiert.

Umfang. Die Aussichten auf die Beschäftigungsentwicklung sind weiterhin positiv. Laut IAB macht der Konjunkturabschwung dem Arbeitsmarkt zwar zu schaffen, aber er hält sich weiterhin insgesamt gut", so Holtzwardt weiter.



Die Zahl der Unterbeschäftigung, die auch Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und mit Sonderstatus erfasst, beträgt im September 292.392. Im Vorjahresvergleich stieg die Unterbeschäftigung mit einem Plus von 4.511 bzw. 1,6 Prozent stärker als die Arbeitslosigkeit. „Es ist richtig, jetzt in die Qualifizierung der Menschen zu investieren. Denn wer über aktuelle und zukunftsfähige berufliche Kompetenzen verfügt, findet leichter den Weg zurück in den Arbeitsmarkt“, betonte Holtzwardt.



Vier Regierungsbezirke haben eine Quote von nur 2,6

In allen Regierungsbezirken fällt die Arbeitslosenquote im Vergleich zum August. Im Vorjahresvergleich ist das Bild differenzierter. Nur in Oberbayern geht die Quote um 0,1 Prozentpunkte zurück. In der Oberpfalz steigt sie um 0,2, in Oberfranken und Unterfranken um 0,1 Prozentpunkte. Die drei anderen Regierungsbezirke halten ihre Quote aus dem Vorjahr. Trotz der Anstiege liegt in fünf Bezirken die Arbeitslosenquote weiterhin unter der Drei-Prozent-Marke, in Unterfranken bei 2,8, in Oberbayern, Niederbayern, der Oberpfalz und Schwaben sogar nur bei 2,6. Nur in Mittelfranken und Oberfranken liegt sie über 3,0 Prozent.

<u>Regierungsbezirk</u>	<u>September 2019</u>	<u>Vormonat</u>	<u>Vorjahresmonat</u>
Oberbayern	2,6	2,7	2,7
Niederbayern	2,6	2,8	2,6
Oberpfalz	2,6	2,8	2,4
Schwaben	2,6	2,7	2,6
Unterfranken	2,8	3,0	2,7
Oberfranken	3,2	3,3	3,1
Mittelfranken	3,4	3,6	3,4

Rückgang bei neu gemeldeten Stellen hält an

„Aktuell sind 128.605 offene Stellen im Bestand der bayerischen Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen, das sind 6.788 bzw. 5,0 Prozent weniger als im letzten Jahr. Der Rückgang erklärt sich aus den geringer werdenden Neumeldungen von Stellen. Die Arbeitskräftenachfrage ist aber weiterhin auf hohem Niveau und konzentriert sich insbesondere auf Fachkräfte. Lediglich gut 17 Prozent der offenen Stellen sind für Helfer ausgeschrieben, knapp zwei Drittel (65 Prozent) für Fachkräfte und weitere knapp 18 Prozent für Akademiker. Von den knapp 130.000 gemeldeten Arbeitsstellen im Bestand entfallen 37.166 (ca. 29 Prozent) auf die Arbeitnehmerüberlassung. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen der Handel und das Verarbeitende Gewerbe mit 14.711 bzw. 13.381 gemeldeten Arbeitsstellen.

Bei den insgesamt 258.320 neu gemeldeten Stellen seit Jahresbeginn bleibt es ebenfalls bei einem Rückgang um 26.506 bzw. 9,3 Prozent. In beinahe allen Branchen gehen die Neumeldungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Besonders große Rückgänge waren aus der Arbeitnehmerüberlassung (-10.444 bzw. -11,4 Prozent), dem Verarbeitenden Gewerbe (-4.953 bzw. -16,7 Prozent), hier vor allem aus der Metall- und Elektroindustrie (-2.905 bzw. -17,5 Prozent) und dem Handel (-3.756 bzw. -11,8 Prozent) zu verzeichnen. Mehr Stellen seit Jahresbeginn in größerem Umfang meldete die Öffentliche Verwaltung (+920 bzw. +8,9 Prozent)“, so Holtzwardt weiter.

Beschäftigungsaufwuchs besteht je nach Branche unterschiedlich stark fort

Der Beschäftigungsaufwuchs hält unvermindert an. Nach der aktuellen Hochrechnung waren im Juli in Bayern 5.691.300 Personen beschäftigt. Im Vergleich zum Juni bedeutet dies zwar einen jahreszeitlich üblichen Rückgang um 11.500 Personen bzw. 0,2 Prozent. Der Vergleich zum Vorjahr aber zeigt weiterhin ein solides Wachstum von 98.600 Personen bzw. 1,8 Prozent.

„Entgegen dem Aufwuchs von Arbeitslosigkeit nun schon im dritten Monat in Folge zeigt sich die Beschäftigungsentwicklung in Bayern weiterhin positiv. Wir sehen aktuell unterschiedliche Entwicklungen, die gleichzeitig ablaufen. Während im Verarbeitenden Gewerbe das Beschäftigungswachstum weiterhin besteht, jedoch seit einigen Monaten geringer wird (aktuell +1,0 Prozent statt +2,2 Prozent im Januar), ist das Wachstum beispielsweise in der Branche Information und Kommunikation deutlich überdurchschnittlich (aktuell 5,3 Prozent).

In absoluten Zahlen ist das Wachstum bei den Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, in denen z. B. Büro-Fachkräfte und Software-Entwickler beschäftigt sind, am größten (+18.900 bzw. 4,4 Prozent). Ähnlich hohe absolute Zuwachszahlen hat das Verarbeitende Gewerbe (+14.200 bzw. 1,0 Prozent). Rückläufige Beschäftigtenzahlen sind allein in der Arbeitnehmerüberlassung (-20.400 bzw. 15,1 Prozent) zu verzeichnen“, erläuterte Holtzwardt.

Beschäftigung² von 2013 auf 2019 kräftig gestiegen

„Etwa eine dreiviertel Millionen Menschen mehr als im Jahr 2013 waren nach der aktuellen Hochrechnung am 30. Juni 2019 in Bayern sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Den Großteil dieses Wachstums steuert das Verarbeitende Gewerbe bei. Um gut 130.000 Beschäftigte wuchs diese Branche an, die das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft bildet. Sie wächst noch weiter, aber der Schwung hat im Zuge der aktuellen konjunkturellen Delle etwas eingebüßt. Auf dem zweiten Platz folgt mit gut 120.000 Beschäftigten mehr das Gesundheits- und Sozialwesen. Durch viele Programme und Initiativen mit unseren Partnern ist es uns gelungen, die Beschäftigung in diesem Bereich auszubauen, obwohl gerade hier der Bedarf an Arbeitskräften weiterhin größer ist als das Angebot“, erklärte Holtzwardt.

Die prozentual größten Zuwächse verzeichnen mit jeweils 33 Prozent die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, deren Haupttreiber Verwaltung und Führung von Unternehmen (u.a. Büro-Fachkräfte) und Beschäftigte in Architektur- und Ingenieurbüros sind, und der Bereich Information und Kommunikation.

„Wir sehen auf dem bayerischen Arbeitsmarkt großes Potential in zukunftsträchtigen Branchen. Und es ist erfreulich, dass in den letzten Jahren hier die Beschäftigung so kräftig gewachsen ist. Das ist ein gutes Zeichen für die nächsten Jahre“, betonte Holtzwardt.

² Methodischer Hinweis: Die Beschäftigtenstatistik nimmt jeweils den 30. Juni eines Jahres als Jahreswert, weil hier die saisonüblichen Ausschläge am geringsten sind. Aufgrund einer Wartezeit von sechs Monaten werden Daten für den 30. Juni 2019 hochgerechnet und gerundet.

Investition in Qualifizierung lohnt sich

In absoluten Zahlen geht das Wachstum³ der Beschäftigung mit rund 40 Prozent (+260.681) vor allem auf die Fachkräfte zurück. Mit weiteren 37 Prozent haben Meister, Techniker und Akademiker einen ähnlich hohen Anteil (+242.314). Aber auch die Beschäftigung von Helfern legt mit 180.171 mehr Beschäftigten kräftig zu.

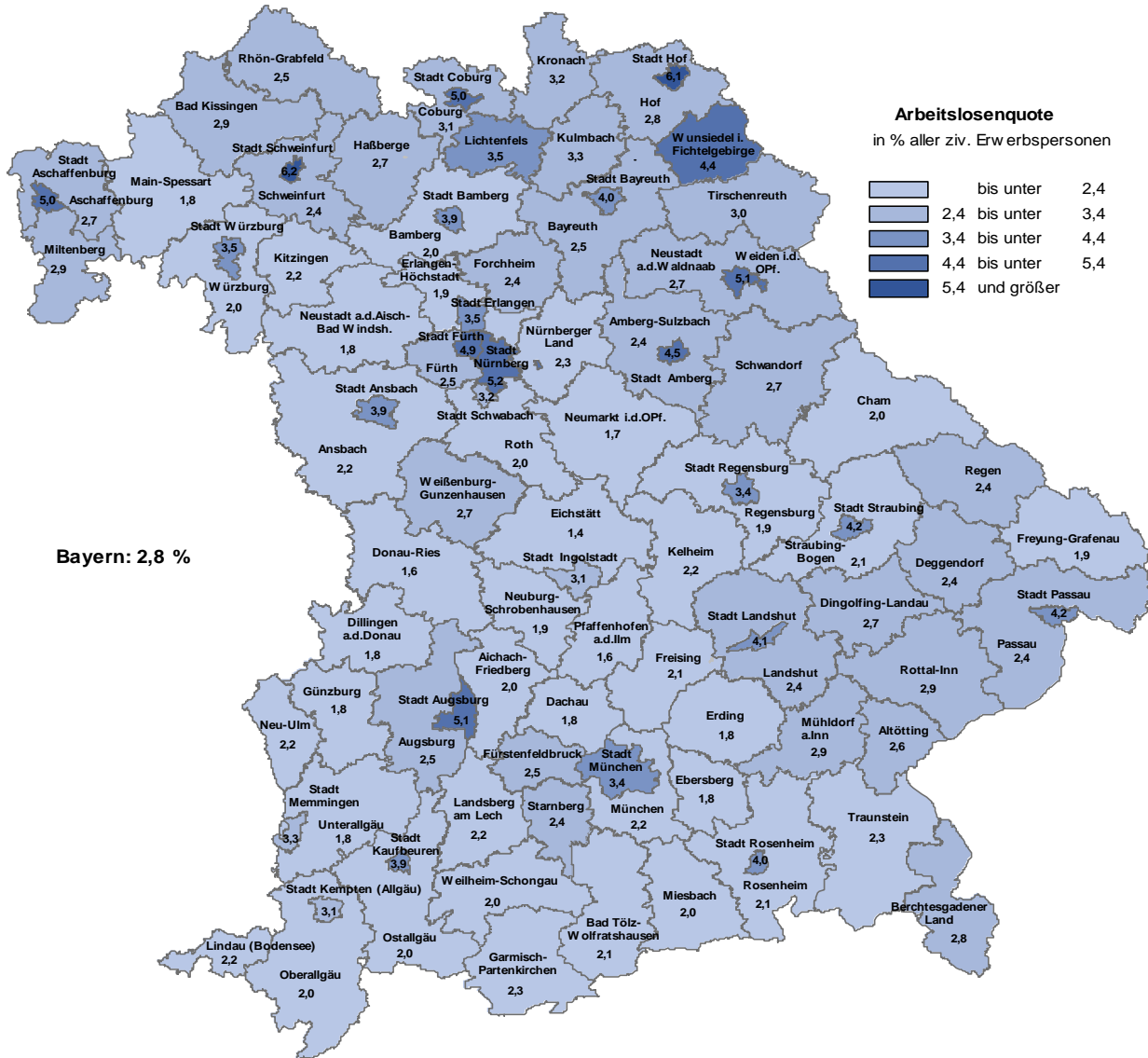
„Wir wissen aber, dass Helfer fünfmal stärker von der Gefahr arbeitslos zu werden betroffen sind als Personen mit einem Abschluss. So lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote von Menschen ohne Berufsabschluss im letzten Jahr bayernweit bei 10,0, während sie bei Personen mit Abschluss bei 1,9 lag. Der Zugang in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit erhöhte sich im September im Vergleich zum Vorjahresmonat bei Helfern um 10,2 Prozent, bei Fachkräften jedoch nur um 3,9 Prozent. Das spricht dafür, sich am besten schon während der Beschäftigung um die Qualifikation zu kümmern. Wir beraten Unternehmen und Arbeitnehmer gerne zu unseren Fördermöglichkeiten für Arbeitslose und Beschäftigte. Die Umsetzung des Qualifizierungschancengesetzes ist in Bayern gut angelaufen, aber es könnten noch viel mehr profitieren. Es stehen uns ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung. Daher ermuntere ich ausdrücklich dazu, den anstrengenden, aber lohnenden Weg der Qualifizierung zu gehen. Die Unternehmen suchen händeringend Fachkräfte, wäre das Angebot größer, wäre auch das Beschäftigungswachstum noch größer ausgefallen“, so Holtzward abschließend.

Folgen Sie Ralf Holtzward auf Twitter:

https://twitter.com/Ralf_Holtzward

³ Für die Beschäftigung nach Qualifikationsstufen liegen keine Hochrechnungen vor, so dass sich die Angaben hierzu auf den 30. Juni 2018 im Vergleich zu 2013 beziehen.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Stadt- und Landkreisen im September 2019



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.arbeitsagentur.de > Presse > Kontakt > Regionaldirektion Bayern > Zahlen, Daten, Fakten
 und unter:
statistik.arbeitsagentur.de (ohne www)

Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
September 2019

Merkmale	September 2019	August 2019	Juli 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
				September 2019		August 2019	Juli 2019
				absolut	in %	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
- Insgesamt ¹⁾			5.691.300	98.600	1,8		
Arbeitsuchende							
- Bestand	396.410	410.030	402.486	-4.005	-1,0	-1,5	-2,1
Arbeitslose							
- Zugang im Monat	71.553	83.418	65.902	2.533	3,7	1,6	-8,5
- Zugang seit Jahresbeginn	679.522	607.969	524.551	1.492	0,2	-0,2	-0,4
- Bestand	209.469	219.182	202.554	2.464	1,2	0,9	0,7
dar.:							
53,6% Männer	112.298	117.715	110.061	3.298	3,0	2,5	2,4
46,4% Frauen	97.171	101.466	92.493	-833	-0,8	-1,0	-1,3
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	23.278	28.509	21.582	90	0,4	-0,4	-2,0
2,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	5.427	7.312	4.829	-294	-5,1	-3,2	-9,5
24,9% 55 Jahre und älter	52.260	52.531	50.823	2.044	4,1	3,0	2,0
30,0% Ausländer	62.816	64.277	59.520	887	1,4	1,7	2,2
69,8% Deutsche	146.151	154.395	142.585	1.579	1,1	0,5	0,1
10,0% schwerbehinderte Menschen	20.859	21.285	20.733	344	1,7	2,0	3,1
20,9% Langzeitarbeitslose	43.705	43.809	43.204	-4.173	-8,7	-9,3	-10,2
- Abgang im Monat	81.130	66.621	60.808	1.899	2,4	0,9	-11,3
- Abgang seit Jahresbeginn	672.532	591.402	524.781	-11.547	-1,7	-2,2	-2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	2,8	2,9	2,7		2,8	2,9	2,7
Männer	2,8	3,0	2,8		2,8	2,9	2,7
Frauen	2,8	2,9	2,6		2,8	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,4	2,6		2,8	3,4	2,7
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,8	1,8		2,2	2,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,5		3,6	3,6	3,6
Ausländer	6,3	6,4	5,9		6,6	6,7	6,2
Deutsche	2,2	2,4	2,2		2,2	2,4	2,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	3,1	3,2	3,0		3,1	3,3	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
- Zugang im Monat	25.576	30.591	25.410	-1.980	-7,2	-7,3	-29,2
- Zugang seit Jahresbeginn	258.320	232.744	202.153	-26.506	-9,3	-9,5	-9,9
- Bestand	128.605	129.798	128.768	-6.788	-5,0	-4,4	-4,2
Unterbeschäftigung ³⁾							
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	241.819	251.707	236.432	5.838	2,5	1,9	1,6
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne	288.667	296.884	289.250	4.564	1,6	0,9	0,1
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	292.392	300.658	293.036	4.511	1,6	0,8	0,1
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	3,9	4,0	3,9		3,8	4,0	3,9
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ³⁾							
- Summe der Instrumente (Bestand) ^{4) 5)}	90.434	84.181	94.577	8.173	9,9	9,3	7,2
dav.:							
Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.773	18.064	19.478	3426	23,9	20,0	14,2
Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	23.037	20.959	26.215	760	3,4	0,4	1,3
Berufliche Weiterbildung	22.272	20.058	22.852	2.918	15,1	19,9	17,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12.516	12.282	12.343	376	3,1	-0,1	-2,5
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	9.238	7.251	8.172	17	0,2	1,5	1,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.340	5.242	5.130	749	16,3	13,3	7,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung ⁵⁾	258	325	387	-73	-22,1	5,2	4,9

Erstellungsdatum: 24.09.2019, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

4) Ohne Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand September 2019)
September 2019

Region	September 2019					März 2019			
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ¹⁾		Kurzarbeiter ²⁽³⁾	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Regionaldirektion Bayern	209.469	1,2	2,8	2,9	2,8	128.605	- 5,0	45.254	- 6.842
AA Ansbach – Weißenburg	6.149	1,3	2,4	2,5	2,4	5.170	- 6,0	2.630	- 176
AA Aschaffenburg	6.879	3,8	3,2	3,3	3,1	3.320	- 14,1	1.184	- 21
AA Bayreuth – Hof	9.084	2,4	3,6	3,7	3,5	6.012	0,4	2.631	304
AA Bamberg – Coburg	10.364	5,0	3,0	3,1	2,8	7.471	- 12,5	3.025	522
AA Fürth	10.177	2,8	3,0	3,0	2,9	4.701	- 12,1	1.511	- 564
AA Nürnberg	18.446	- 0,0	4,4	4,6	4,5	8.308	- 6,3	1.891	- 335
AA Regensburg	8.068	9,5	2,3	2,4	2,1	6.806	1,7	2.029	- 898
AA Schwandorf	6.254	8,8	2,6	2,7	2,4	5.400	- 1,5	2.186	- 300
AA Schweinfurt	7.535	7,3	3,0	3,2	2,8	5.037	- 8,7	2.097	- 447
AA Weiden	3.891	- 0,4	3,3	3,5	3,3	2.642	1,5	1.050	- 180
AA Würzburg	6.971	- 0,0	2,3	2,5	2,4	5.798	- 3,2	1.249	- 556
AA Augsburg	13.516	3,2	3,5	3,7	3,4	5.851	- 4,9	1.482	- 847
AA Deggendorf	5.070	- 1,2	2,5	2,7	2,6	3.783	- 0,5	2.036	344
AA Donauwörth	5.832	6,4	1,9	2,0	1,8	6.316	- 4,1	2.073	- 592
AA Freising	6.883	- 0,4	1,9	2,0	1,9	5.140	- 2,4	970	- 631
AA Ingolstadt	5.838	2,8	2,0	2,1	2,0	4.670	- 1,4	1.942	- 1.011
AA Kempten – Memmingen	8.789	0,8	2,3	2,4	2,3	6.531	- 3,7	4.471	- 98
AA Landshut – Pfarrkirchen	7.582	7,1	2,9	3,0	2,7	4.232	2,4	1.709	- 182
AA München	34.436	- 4,9	3,2	3,4	3,4	13.269	- 7,6	1.257	- 699
AA Passau	4.637	0,1	2,6	2,7	2,6	3.664	- 6,3	2.359	98
AA Rosenheim	7.077	3,0	2,3	2,4	2,3	5.080	- 5,2	2.183	83
AA Traunstein	7.319	- 2,5	2,6	2,8	2,7	3.864	0,7	1.959	- 178
AA Weilheim	8.672	- 2,2	2,3	2,4	2,4	5.540	- 8,8	1.330	- 478
Oberbayern	70.225	- 2,5	2,6	2,7	2,7	37.563	- 5,2	9.641	- 2.914
Niederbayern	18.841	2,2	2,6	2,8	2,6	12.773	- 0,7	6.635	- 61
Oberpfalz	16.661	8,0	2,6	2,8	2,4	13.754	- 0,1	4.734	- 1.057
Oberfranken	19.448	3,8	3,2	3,3	3,1	13.483	- 7,2	5.656	826
Mittelfranken	34.772	1,0	3,4	3,6	3,4	18.179	- 7,8	6.032	- 1.075
Unterfranken	21.385	3,7	2,8	3,0	2,7	14.155	- 7,9	4.530	- 1.024
Schwaben	28.137	3,1	2,6	2,7	2,6	18.698	- 4,2	8.026	- 1.537

Erstellungsdatum: 24.09.2019, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

2) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 6 Monaten.

3) Die Statistik über realisierte Kurzarbeit wurde im März 2019 rückwirkend für alle Berichtsmonate ab Oktober 2017 revidiert. Ursache war eine Datenkorrektur infolge von nicht verarbeiteten Abrechnungslisten. Einen Revisionseffekt gibt es zur Anspruchsgrundlage konjunkturelles Kurzarbeitergeld sowie insbesondere zur Anspruchsgrundlage Saison-Kurzarbeitergeld. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit 2019, Nürnberg, März 2019.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand September 2019)
September 2019

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	209.469	2.464	1,2	2,8	2,8	116.189	9.945	9,4	93.280	- 7.481	-7,4	44,5
Aichach-Friedberg	1.526	- 8	-0,5	2,0	2,0	1.056	63	6,3	470	- 71	-13,1	30,8
Altötting	1.663	- 89	-5,1	2,6	2,8	877	62	7,6	786	- 151	-16,1	47,3
Amberg, Stadt	1.059	58	5,8	4,5	4,2	468	68	17,0	591	- 10	-1,7	55,8
Amberg-Weizsäckchen	1.418	78	5,8	2,4	2,2	897	150	20,1	521	- 72	-12,1	36,7
Ansbach	2.322	- 1	0,0	2,2	2,2	1.462	130	9,8	860	- 131	-13,2	37,0
Ansbach, Stadt	917	59	6,9	3,9	3,6	464	116	33,3	453	- 57	-11,2	49,4
Aschaffenburg	2.711	116	4,5	2,7	2,6	1.623	140	9,4	1.088	- 24	-2,2	40,1
Aschaffenburg, Stadt	2.046	12	0,6	5,0	5,1	867	88	11,3	1.179	- 76	-6,1	57,6
Augsburg	3.524	284	8,8	2,5	2,3	2.390	309	14,8	1.134	- 25	-2,2	32,2
Augsburg, Stadt	8.466	147	1,8	5,1	5,1	3.737	320	9,4	4.729	- 173	-3,5	55,9
Bad Kissingen	1.702	80	4,9	2,9	2,8	1.028	115	12,6	674	- 35	-4,9	39,6
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.456	140	10,6	2,1	1,9	993	141	16,5	463	- 1	-0,2	31,8
Bamberg	1.773	20	1,1	2,0	2,0	1.262	153	13,8	511	- 133	-20,7	28,8
Bamberg, Stadt	1.639	11	0,7	3,9	4,0	781	43	5,8	858	- 32	-3,6	52,3
Bayreuth	1.500	- 2	-0,1	2,5	2,5	1.030	40	4,0	470	- 42	-8,2	31,3
Bayreuth, Stadt	1.603	- 117	-6,8	4,0	4,3	844	36	4,5	759	- 153	-16,8	47,3
Berchtesgadener Land	1.480	- 90	-5,7	2,8	3,0	748	- 59	-7,3	732	- 31	-4,1	49,5
Cham	1.486	82	5,8	2,0	1,9	976	104	11,9	510	- 22	-4,1	34,3
Coburg	1.572	63	4,2	3,1	3,0	957	104	12,2	615	- 41	-6,3	39,1
Coburg, Stadt	1.150	- 15	-1,3	5,0	5,1	489	4	0,8	661	- 19	-2,8	57,5
Dachau	1.610	- 120	-6,9	1,8	1,9	1.222	57	4,9	388	- 177	-31,3	24,1
Deggendorf	1.655	- 73	-4,2	2,4	2,5	1.082	64	6,3	573	- 137	-19,3	34,6
Dillingen a.d.Donau	1.002	39	4,0	1,8	1,8	590	21	3,7	412	18	4,6	41,1
Dingolfing-Landau	1.682	188	12,6	2,7	2,4	1.140	248	27,8	542	- 60	-10,0	32,2
Donau-Ries	1.294	14	1,1	1,6	1,6	847	41	5,1	447	- 27	-5,7	34,5
Ebersberg	1.450	- 43	-2,9	1,8	1,9	1.034	104	11,2	416	- 147	-26,1	28,7
Eichstätt	1.067	79	8,0	1,4	1,3	743	39	5,5	324	40	14,1	30,4
Erding	1.537	34	2,3	1,8	1,8	1.054	70	7,1	483	- 36	-6,9	31,4
Erlangen, Stadt	2.249	- 21	-0,9	3,5	3,6	844	100	13,4	1.405	- 121	-7,9	62,5
Erlangen-Höchstadt	1.469	53	3,7	1,9	1,8	922	63	7,3	547	- 10	-1,8	37,2
Forchheim	1.618	48	3,1	2,4	2,3	982	93	10,5	636	- 45	-6,6	39,3
Freising	2.286	101	4,6	2,1	2,0	1.567	96	6,5	719	5	0,7	31,5
Freyung-Grafenau	862	- 15	-1,7	1,9	2,0	567	43	8,2	295	- 58	-16,4	34,2
Fürstenfeldbruck	3.049	25	0,8	2,5	2,5	1.836	87	5,0	1.213	- 62	-4,9	39,8
Fürth	1.659	48	3,0	2,5	2,4	925	114	14,1	734	- 66	-8,3	44,2
Fürth, Stadt	3.733	107	3,0	4,9	4,9	1.397	182	15,0	2.336	- 75	-3,1	62,6
Garmisch-Partenkirchen	1.057	- 64	-5,7	2,3	2,4	531	23	4,5	526	- 87	-14,2	49,8
Günzburg	1.296	81	6,7	1,8	1,7	907	124	15,8	389	- 43	-10,0	30,0
Haßberge	1.341	201	17,6	2,7	2,3	888	180	25,4	453	21	4,9	33,8
Hof	1.445	125	9,5	2,8	2,6	840	108	14,8	605	17	2,9	41,9
Hof, Stadt	1.482	109	7,9	6,1	5,7	546	115	26,7	936	- 6	-0,6	63,2
Ingolstadt, Stadt	2.490	33	1,3	3,1	3,1	1.215	20	1,7	1.275	13	1,0	51,2
Kaufbeuren, Stadt	951	- 69	-6,8	3,9	4,2	423	30	7,6	528	- 99	-15,8	55,5
Kelheim	1.552	- 39	-2,5	2,2	2,3	974	70	7,7	578	- 109	-15,9	37,2
Kempten (Allgäu), Stadt	1.206	- 63	-5,0	3,1	3,4	667	37	5,9	539	- 100	-15,6	44,7
Kitzingen	1.161	69	6,3	2,2	2,1	805	104	14,8	356	- 35	-9,0	30,7
Kronach	1.232	231	23,1	3,2	2,6	838	194	30,1	394	37	10,4	32,0
Kulmbach	1.358	- 27	-1,9	3,3	3,4	752	59	8,5	606	- 86	-12,4	44,6
Landsberg am Lech	1.434	- 114	-7,4	2,2	2,4	1.036	48	4,9	398	- 162	-28,9	27,8
Landshut	2.222	114	5,4	2,4	2,3	1.407	175	14,2	815	- 61	-7,0	36,7
Landshut, Stadt	1.703	48	2,9	4,1	4,1	867	148	20,6	836	- 100	-10,7	49,1
Lichtenfels	1.380	133	10,7	3,5	3,2	853	149	21,2	527	- 16	-2,9	38,2
Lindau (Bodensee)	1.001	70	7,5	2,2	2,1	619	68	12,3	382	2	0,5	38,2
Main-Spessart	1.347	38	2,9	1,8	1,8	895	119	15,3	452	- 81	-15,2	33,6
Memmingen, Stadt	822	136	19,8	3,3	2,8	478	123	34,6	344	13	3,9	41,8
Miesbach	1.110	- 10	-0,9	2,0	2,1	743	62	9,1	367	- 72	-16,4	33,1

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand September 2019)
September 2019

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 11 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Miltenberg	2.122	124	6,2	2,9	2,7	1.242	126	11,3	880	- 2	-0,2	41,5
Mühldorf a.Inn	1.930	40	2,1	2,9	2,9	916	106	13,1	1.014	- 66	-6,1	52,5
München	4.160	- 317	-7,1	2,2	2,4	2.670	46	1,8	1.490	- 363	-19,6	35,8
München, Landeshauptstadt	30.276	- 1.463	-4,6	3,4	3,7	15.762	396	2,6	14.514	- 1.859	-11,4	47,9
Neuburg-Schrobenhausen	1.106	44	4,1	1,9	1,9	643	21	3,4	463	23	5,2	41,9
Neumarkt i.d.OPf.	1.332	164	14,0	1,7	1,5	926	108	13,2	406	56	16,0	30,5
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.067	91	9,3	1,8	1,7	579	72	14,2	488	19	4,1	45,7
Neustadt a.d.Waldnaab	1.458	- 25	-1,7	2,7	2,7	855	50	6,2	603	- 75	-11,1	41,4
Neu-Ulm	2.240	218	10,8	2,2	2,0	1.432	195	15,8	808	23	2,9	36,1
Nürnberg, Stadt	15.501	77	0,5	5,2	5,3	5.528	430	8,4	9.973	- 353	-3,4	64,3
Nürnberger Land	2.218	- 58	-2,5	2,3	2,4	1.321	37	2,9	897	- 95	-9,6	40,4
Oberallgäu	1.744	- 33	-1,9	2,0	2,0	1.099	33	3,1	645	- 66	-9,3	37,0
Ostallgäu	1.607	- 33	-2,0	2,0	2,1	1.032	57	5,8	575	- 90	-13,5	35,8
Passau	2.591	- 21	-0,8	2,4	2,4	1.499	152	11,3	1.092	- 173	-13,7	42,1
Passau, Stadt	1.184	40	3,5	4,2	4,1	464	45	10,7	720	- 5	-0,7	60,8
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.175	3	0,3	1,6	1,6	900	8	0,9	275	- 5	-1,8	23,4
Regen	1.064	- 43	-3,9	2,4	2,6	532	28	5,6	532	- 71	-11,8	50,0
Regensburg	2.107	256	13,8	1,9	1,7	1.447	250	20,9	660	6	0,9	31,3
Regensburg, Stadt	3.077	316	11,4	3,4	3,1	1.565	226	16,9	1.512	90	6,3	49,1
Rhön-Grabfeld	1.140	71	6,6	2,5	2,4	758	111	17,2	382	- 40	-9,5	33,5
Rosenheim	3.076	33	1,1	2,1	2,1	2.002	133	7,1	1.074	- 100	-8,5	34,9
Rosenheim, Stadt	1.435	41	2,9	4,0	4,0	701	32	4,8	734	9	1,2	51,1
Roth	1.452	- 77	-5,0	2,0	2,1	959	45	4,9	493	- 122	-19,8	34,0
Rottal-Inn	1.975	153	8,4	2,9	2,7	1.078	245	29,4	897	- 92	-9,3	45,4
Schwabach, Stadt	727	- 27	-3,6	3,2	3,3	313	25	8,7	414	- 52	-11,2	56,9
Schwandorf	2.291	290	14,5	2,7	2,4	1.408	271	23,8	883	19	2,2	38,5
Schweinfurt	1.594	56	3,6	2,4	2,3	1.083	107	11,0	511	- 51	-9,1	32,1
Schweinfurt, Stadt	1.758	103	6,2	6,2	5,9	703	151	27,4	1.055	- 48	-4,4	60,0
Starnberg	1.622	21	1,3	2,4	2,4	1.034	79	8,3	588	- 58	-9,0	36,3
Straubing, Stadt	1.128	34	3,1	4,2	4,1	518	79	18,0	610	- 45	-6,9	54,1
Straubing-Bogen	1.223	20	1,7	2,1	2,1	831	126	17,9	392	- 106	-21,3	32,1
Tirschenreuth	1.221	- 42	-3,3	3,0	3,1	602	30	5,2	619	- 72	-10,4	50,7
Traunstein	2.246	- 50	-2,2	2,3	2,4	1.305	77	6,3	941	- 127	-11,9	41,9
Unterallgäu	1.458	59	4,2	1,8	1,7	1.034	123	13,5	424	- 64	-13,1	29,1
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.212	51	4,4	5,1	4,9	524	97	22,7	688	- 46	-6,3	56,8
Weilheim-Schongau	1.510	- 60	-3,8	2,0	2,1	868	47	5,7	642	- 107	-14,3	42,5
Weißenburg-Gunzenhausen	1.458	97	7,1	2,7	2,6	882	137	18,4	576	- 40	-6,5	39,5
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1.696	125	8,0	4,4	4,1	722	104	16,8	974	21	2,2	57,4
Würzburg	1.843	81	4,6	2,0	1,9	1.297	85	7,0	546	- 4	-0,7	29,6
Würzburg, Stadt	2.620	- 189	-6,7	3,5	3,8	1.170	- 50	-4,1	1.450	- 139	-8,7	55,3